

Kontakt Wuppermann AG:
Janet Dunkel
Referentin Marketing und Öffentlichkeitsarbeit
Tel.: +49 2171 5000-811
Fax: +49 2171 5000-812
janet.dunkel@wuppermann.com

Kontakt SMS Siemag:
Thilo Sagermann
Unternehmenskommunikation
Telefon: +49 211 881-4449
Fax: +49 211 881-4386
Mobil: +49 151 40226502
thilo.sagermann@sms-group.com

PRESSE-INFORMATION

10. Juli 2014, Düsseldorf

Systemkompetenz für Bandbehandlungsanlagen aus einer Hand

Wuppermann bestellt wirtschaftliche Beiz- und Feuerverzinkungslinie bei SMS Siemag

Die Wuppermann-Gruppe (www.wuppermann.com), ein Familienunternehmen mit 140 Jahren Erfahrung in der Stahlverarbeitung, hat Ende Juni SMS Siemag (www.sms-siemag.com) den Auftrag über die Lieferung einer Warmbreitband Beiz- und Feuerverzinkungslinie für das neue Werk im ungarischen Győr-Gönyű erteilt. SMS Siemag liefert die komplette Linie inklusive Mechanik, Verfahrenstechnik sowie Elektrik und Automation. „Wir arbeiten seit vielen Jahrzehnten mit SMS Siemag zusammen und freuen uns, diese Zusammenarbeit fortzusetzen“, so Dr. Carl Ludwig Theodor Wuppermann, Vorstand Finanzen und Sprecher des Vorstands bei Wuppermann, bei der Vertragsunterzeichnung in Leverkusen, Deutschland. „Bereits die erste Warmbreitband Beiz- und Feuerverzinkungslinie von Wuppermann in Moerdijk, Niederlande, haben wir erfolgreich entwickelt und in Betrieb genommen. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit und die Möglichkeit, eine Anlage auf höchstem technischen Niveau zu errichten“, ergänzt Michael Cottin von der Geschäftsbereichsleitung Bandanlagen bei SMS Siemag.

Die neue Bandbehandlungslinie wird 2016 in Betrieb gehen und jährlich etwa 500.000 Tonnen Stahl verarbeiten. Die Bandbreiten liegen zwischen 400 und 1.650 Millimetern und die Banddicken zwischen 1,0 und 6,0 Millimetern. Beim Verzinken der Bänder beträgt die Prozessgeschwindigkeit bis zu 150 Meter pro Minute, im Ein- und Auslauf können Geschwindigkeiten von bis zu 220 Metern pro Minute erreicht werden.

„Für SMS Siemag spricht, dass wir diese Linie, die aus zahlreichen leistungsfähigen Anlagenteilen besteht, aus einer Hand geliefert bekommen und Wuppermann sein langjähriges technologisches Know-how als international erfahrener Anlagenbetreiber in die Projektierung einfließen lassen konnte. Die Produktionsanlage wird technologisch und umwelttechnisch auf dem neusten Stand sein“, erklärt Wuppermann. So ergeben sich keine Schnittstellenprobleme und die Anlage erreicht nach einer kurzen Inbetriebnahmephase die vollständige Kapazität. „Zudem hat uns die große Erfahrung als Komplettanbieter von Beiz- und Verzinkungslinien überzeugt“, so Wuppermann weiter. Zuzüglich zur Konstruktion und Fertigung der Anlagenausrüstung gehören Montage und Inbetriebnahmeunterstützung zum Lieferumfang von SMS Siemag.

In der neuen Linie wird verzundertes Warmband gebeizt, auf die Verzinkungstemperatur aufgeheizt, verzinkt, dressiert und nachbehandelt, sodass es einen langlebigen Korrosionsschutz, eine ansprechende Optik sowie eine erhöhte mechanische Belastbarkeit erhält. Der so genannte „Heat-to-Coat“-Prozess zeichnet sich durch eine hohe Wirtschaftlichkeit aus, da alle Prozesse in einer Anlage ablaufen. Wuppermann liefert feuerverzinktes Breit- und Spaltband per Schiff, Bahn oder Lkw an Kunden in ganz Europa und sogar bis in die USA. Zu den Abnehmern des verzinkten Warmbandes zählen unter anderem die Automobil- und Bauindustrie sowie die Beschlägetechnik, die Rohrfertigung und der Komponentenbau. Es ist ebenso

möglich, den Verzinkungsteil zu überbrücken, um gebeiztes und geöltes Material herzustellen.

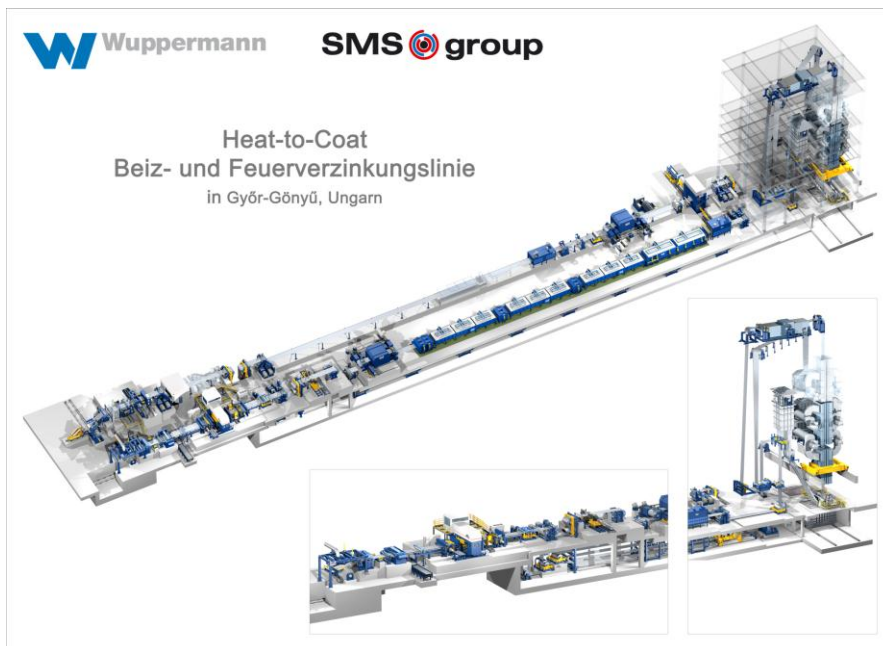
Die Linie verfügt über zahlreiche leistungsfähige Anlagenteile, die durch ihre Umweltverträglichkeit, Wirtschaftlichkeit, Betriebssicherheit, Flexibilität und Produktqualität überzeugen und vollständig von Unternehmen der SMS group geliefert werden. Unter anderen wird eine X-Pro[®]-Laserschweißmaschine integriert, die bei neuen Stahlsorten die Schweißparameter automatisch anpasst. Die Turbulenzbeiztechnologie zeichnet sich durch effizientes Entzundern und eine optimale Säureausnutzung aus. Der Induktionsofen von SMS Elotherm ist auch bei Teillast wirtschaftlich zu betreiben. Mit den beiden Zinkpöten von IAS, die mit einer speziellen Feuerfest-Ausmauerung für Zink-Magnesium-Beschichtungen ausgerüstet sind, verfügt die Linie über eine hohe Flexibilität hinsichtlich der Beschichtungen. Ein FOEN-Abstreifdüsenensystem stellt die Zinkschichtdicke exakt ein. Das strömungstechnisch optimierte Düsenmoduldesign minimiert bei hoher Kühlleistung die Bandvibrationen in der Dreverkühlsektion. Mit dem Quarto-Dressiergerüst wird eine hervorragende Dickenreduktion erreicht. Eine elektrostatische Einölmachine von DUMA-BANDZINK beschichtet die Oberflächen präzise. EMG liefert die hochwertige Bandlaufsteuerung.

Bei einem Plug & Work Integrationstest wird die komplette Automation in einem Testfeld aufgebaut und vor der Inbetriebnahme eine realistische Simulation der Anlage durchgeführt. So wird die originale Automation unter realistischen Bedingungen getestet und optimiert. Hier wird auch das Bedienpersonal geschult, sodass es bei der tatsächlichen Inbetriebnahme bereits mit der Steuerung vertraut ist und eine schnelle Hochlaufkurve erzielt.

Ein innovatives Automatisierungs- und Bedienkonzept ermöglicht zudem eine effiziente Überwachung und Planung der Produktion.

Unter anderen werden die Systeme TOM (Technical Operation Management) und DAVID (Data Analysis und Vision Desk) integriert, die eine papierlose Anlagensteuerung sowie eine Produktionsdatenverfolgung an einem zentralen Punkt im Steuerstand ermöglichen. „Durch den hohen Automatisierungsgrad und die ergonomischen Arbeitsplätze werden auch unsere Mitarbeiter von der neuen Produktionsanlage profitieren“, so Wuppermann abschließend.

(88 Zeilen à max. 65 Zeichen)



Grafische Darstellung der Linie.



Bei der Vertragsunterzeichnung: Michael Cottin (Geschäftsbereichsleitung Bandanlagen, SMS Siemag AG) und Mario Dorfer (Geschäftsführung, Wuppermann Hungary Kft.) (sitzend v.l.n.r.) sowie Frank Reinschmidt (Leitung Fachbereich kaufmännischer Vertrieb, SMS Siemag AG), Markus Jaenecke (Projektdirektor Bandanlagen, SMS Siemag AG), Dr. Carl Ludwig Theodor Wuppermann (Vorstand Finanzen und Sprecher des Vorstands, Wuppermann AG) und Omar Tissoudali (Assistenz der Vorstands, Wuppermann AG) (stehend v.l.n.r.).

Über die Wuppermann-Gruppe

Die Wuppermann-Gruppe ist ein mittelständisches Familienunternehmen mit Sitz in Leverkusen, das seit über 140 Jahren erfolgreich in der Stahlverarbeitung tätig ist. Zum Produktportfolio zählen oberflächenveredelte Flachprodukte, Rohre, Rohrkomponenten und Blechteile aus Stahl, Edelstahl und Aluminium für Elektronikprodukte, den Laden- und Maschinenbau, die Medizintechnik, die Möbel-, Nahrungsmittel-, Verpackungs-, Fahrzeug-, Bau- und Solarindustrie sowie Wasser- und Abwassertechnik. Die Wuppermann-Gruppe hat derzeit neun Produktionsstandorte und beschäftigt rund 1.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Europa. In 2013 erzielte die Wuppermann-Gruppe einen Umsatz von etwa 544 Millionen Euro.

SMS Siemag AG ist ein Unternehmen der SMS group, die unter dem Dach der SMS Holding GmbH aus einer Gruppe von international tätigen Unternehmen des Anlagen- und Maschinenbaus für die Stahl- und NE-Metallindustrie besteht. Über 13.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erwirtschaften weltweit einen Umsatz von rund 3,5 Mrd. EUR.